ALGEMA FIT-ZEL
Fahrzeugtransport professionell.

Betriebs- und Wartungsanleitung

Blitzlader (BL,MX,XL,XXL)

1 Ihre Fahzeugdaten

Fahrzeugtyp:	
Fahrgestellnummer:	
Aufbaunummer:	
Zul. Gesamtgewicht:	
Erstzulassung:	
Reifengröße/Hersteller:	
Ausstattung:	

ALGEMA FIT-ZEL

Inhalt

1 Ihre Fahzeugdaten 2

2 Vorwort 5

3 Wichtige Hinweise 6

4 Haftung und Gewährleistung 9

5 Übersicht 10

6 Allgemeine Sicherheitshinweise / Allgemeine Beschreibung 11

7 Inbetriebnahme 13

8 Bedien- und Anzeigeelemente 14

9 Be- und Entladen 15

9.1 Beladestelle 15
9.2 Hinweise 15
9.3 Radanschlag 16
9.4 Bedienung Kipp-Plateau 17
9.5 Beladen ohne Seilwinde 18
9.6 Gutsicherung des verladenen Fahrzeugss 19
9.7 Beladen mit Elektroseilwinde* 21
9.8 Entladen ohne Elektroseilwinde 24
9.9 Entladen mit Elektroseilwinde 25

10 Leistungseinheit 26

11 Prüfen CanBus System 27

12 Fernwartung der Leistungseinheit 28

12.1 Fernwartung der Leistungseinheit 29

13 Notbedienung Elektrohydraulik 30

14 Hydraulik-Schema 34

15 Schema Leistungseinheit 35

16 Anhängerkupplung..... 36

17 Funkfernsteuerung..... 40

18 Radwechsel..... 41

19 Wartung.....43

19.1 Betriebs- und Lösungsmittel.....44
19.2 Wartungstabelle.....46

20 Prüfung von Seilen.....48

21 Sicherungen..... 50

22 Garantiebedingungen/Garantieabwicklung.....53

22.1 Leitfaden für Reklamation und Gewährleistung..... 55

23 Qualitätshinweise.....57

24 Wartung und Revision..... 58

25 Anlage Konformitätserklärung..... 60

2 Vorwort

Verehrter Kunde,

wir beglückwünschen Sie zur Entscheidung
für einen ALGEMA Blitzlader.

Mit diesem Autotransporter haben Sie ein hoch professionelles Arbeitsgerät erworben, das in Bedienkomfort und Leistungsfähigkeit Maßstäbe setzt.

Die Technik Ihres Autotransporters ist auf Langlebigkeit ausgelegt und wird Ihnen über viele Jahre treue Dienste erweisen.

Wie jedes technische Gerät, bedarf auch ein ALGEMA Autotransporter und dessen Aufbau eines Mindestmaßes an Pflege.

Wir bitten Sie deshalb – auch wegen der technischen Gewährleistung und der Aufrechterhaltung der EDER Garantiebedingungen von 24 Monaten und Kilometerbegrenzung auf 120.000 km – jährlich die erforderliche Funktionskontrolle im Werk oder bei einem autorisierten Vertriebspartner durchführen zu lassen.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen stets eine gute und unfallfreie Fahrt.

ALGEMA FIT-ZEL
Fahrzeugtransport professionell.

3 Wichtige Hinweise

Diese Betriebsanleitung

und die eventuell vorhandenen Zusatzanleitungen sollten Sie vor der Inbetriebnahme des Fahrzeugs sowie dessen technischer Zusatzausstattung aufmerksam lesen. Die Bedienungsanleitung ist stets im Fahrzeug mitzuführen. Bitte beachten Sie auch unbedingt die Bedienungsanleitung des Fahrgestellherstellers.

Typ

In dieser Betriebsanleitung sind die Aufbauversionen der Autotransporter vom Typ **ALGEMA Blitzlader** beschrieben.

Ausstattungsumfang

Diese Betriebsanleitung und die eventuell vorhandenen Zusatzanleitungen beschreiben den zum Zeitpunkt der Drucklegung vorgesehenen Ausstattungsumfang. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung dienen, behalten wir uns vor.

Achtung

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir für Schäden und Betriebsstörungen, die sich aus der Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung ergeben, keinerlei Haftung übernehmen.

Richtungsangaben

Alle Richtungsangaben (links, rechts, vorn, hinten) in dieser Anleitung beziehen sich immer, falls nicht anders erläutert, auf die Fahrtrichtung des ALGEMA Fahrzeugs.

GEFAHR

Dieses Symbol bedeutet drohende Gefahr für das Leben und die Gesundheit von Personen.

HINWEIS

Dieses Symbol bedeutet wichtige Hinweise für den sachgerechten Umgang mit dem Autotransporter.

Mit einem (*) Sternsymbol gekennzeichnete Ausstattungen gehören zur Sonderausstattung.

Die Bedienung des Autotransporters ALGEMA Blitzlader darf nur von entsprechend eingewiesenem, zuverlässigem Personal und/oder von Fachkräften durchgeführt werden.

– Das Fahren mit dem Autotransporter ALGEMA Blitzlader ist nur mit einer gültigen und entsprechenden Fahrerlaubnis zulässig.
– Die mit der Bedienung des Autotransporters ALGEMA Blitzlader beauftragten Personen müssen vor Arbeitsbeginn diese Betriebsanleitung und hier besonders die Sicherheitsvorschriften und Sicherheitshinweise gelesen und verstanden haben und in entsprechend geistiger und körperlicher Verfassung sein. Bei Nichtbeachtung dieser Sicherheitsvorschriften und Sicherheitshinweise können Gefahren für Leib und Leben und/oder Beeinträchtigungen des Autotransporters ALGEMA Blitzlader oder andere Sachschäden entstehen.
– Werkzeuge und andere Gegenstände sind nur an den dafür vorgesehenen Plätzen aufzubewahren, da sie sonst die sichere Bedienung gefährden.
– Betriebsmedien (z. B. Schmierstoffe und Reinigungsmittel) sind bei Wartungs- / Instandsetzungsarbeiten und bei Ölwechsel in geeigneten Behältern aufzufangen und vorschriftsmäßig zu entsorgen (gem. EG-Richtlinie 75/439EWG und nationaler Vorschriften).
– Bei Reinigungsarbeiten, z. B. mit Lösungsmitteln, sind Schutzhandschuhe und Sicherheitsbrille zu tragen. Während der Reinigung ist der Umgang mit offenem Feuer und das Rauchen verboten! Die Entsorgung erfolgt nach nationalen Vorschriften und EG-Richtlinie 91/689/EWG.
– Das Ladeplateau darf nur über das abgesenkte Heck betreten oder verlassen werden.

HINWEIS

- Zur Ausnutzung der maximalen Nutzlast des Fahrzeugs ohne Überschreitung der zulässigen Achslasten, muss der Ladungsschwerpunkt über der „Lastschwerpunkt“ – Markierung (vgl. Symbol) des Aufbaus liegen.

---

4 Haftung und Gewährleistung

Siehe dazu auch "Garantiebedingungen/Garantieabwicklung", Seite 53 und "Leitfaden für Reklamation und Gewährleistung ", Seite 55.

Der gelieferte Autotransporter ALGEMA Blitzlader ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Normen (EN ISO 12100, EN 349 und EN ISO 4413) gebaut.

Für dieses Fahrzeug ist eine EG-Konformitätserklärung im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II 1A siehe "Anlage Konformitätserklärung", Seite 60, ausgestellt worden.

Diese bescheinigt, dass das Fahrzeug den einschlägigen Richtlinien EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und EG Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit „EMV“ 2004/108/EG entspricht.

Weiterhin bescheinigt die Konformitätserklärung die Anwendung harmonisierter Normen, insbesondere EN ISO 12100, EN ISO 13857 und EN ISO 4413 und die Anwendung nationaler Normen und technischer Spezifikationen.

Eine CE-Kennzeichnung für dieses Fahrzeug ist vorgenommen worden.

Wenn der Autotransporter ALGEMA Blitzlader **unsachgemäß** oder **nicht bestimmungsgemäß** eingesetzt wird, können Gefahren für Leib und Leben und/oder Beeinträchtigungen des Autotransporters oder andere Sachschäden entstehen.

Es dürfen keine Veränderungen, An- und Umbauten am Autotransporter ALGEMA Blitzlader ohne ausdrückliche Genehmigung der Firma **EDER** vorgenommen werden.

Sollte es durch Nichtbeachtung/Nichtbefolgung der Vorschriften und Hinweise in dieser Betriebsanleitung zu Verletzungen von Personen oder Schäden an Gütern kommen, so entbindet dieser Umstand die Firma **EDER** von jeder Schadenersatzverpflichtung sowie dem Einsatz von Folgeschäden, wie Verletzungen von Personen oder Schäden an Gütern, die nicht Vertragsgegenstand sind, für Gewinnentgang und Produktionsausfälle, die unter dem Titel „Produkthaftpflicht“ an Firma **EDER** herangetragen werden.

5 Übersicht

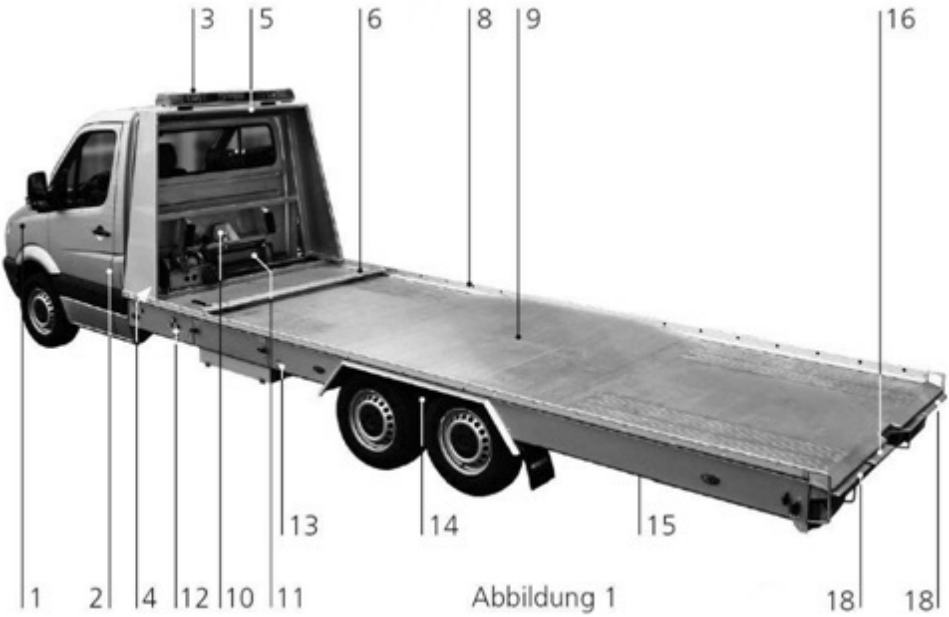


Abbildung 1

1 Basisfahrzeug (s. Betriebsanleitung vom Hersteller)
2 Hauptschalter in Fahrerkabine
3 Warnkonsole*
4 Füllventile Luftfeder
5 Flyer*
6 Verstellbarer Radanschlag
8 Alu-Lochreling
9 Ladeplateau
10 Kugelkopf* mit Steckdose*
11 Elektrische Seilwinde* (s. Betriebsanleitung des Herstellers)
12 Steuerung Hydraulik für Rampen- und Ladeplateau
13 Arretierung Liftachse*
14 Luftfeder
15 Reserverad* (ggf. 2 Stück)
16 Mittlere Auffahrrampe*
18 Auffahrrampen
(*) Sonderausstattung

6 Allgemeine Sicherheitshinweise / Allgemeine Beschreibung

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Autotransporter darf nur von qualifizierten und geschulten Personen benutzt werden.

Der Autotransporter ist **ausschließlich zum Transport von PKW und Leicht-LKW** bestimmt. Dabei sind alle sicherheitsrelevanten Werte gemäß den jeweiligen technischen Daten einzuhalten.

Der Autotransporter und notwendiges Zubehör dürfen nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie seiner bestimmungsgemäßen Verwendung entsprechend eingesetzt werden.

Die Sicherheits- und Warnbeschilderung muss stets gut sichtbar und lesbar sein.

Für den Aufbau gelten die entsprechenden EU-Richtlinien. Zusätzlich zu beachten sind die im jeweiligen Verwenderland und am Einsatzort geltenden verbindlichen Regelungen bzw. Vorschriften, wie z. B.

– Betriebsanleitung des Basisfahrzeuges
– Diese Betriebsanleitung
– Betriebsanleitung der technischen Zusatzausstattung z. B. Seilwinde
– Die national gültigen Unfallverhütungsvorschriften
– Die Straßenverkehrsordnung
– Die anerkannten Regeln für sicherheits- u. fachgerechtes Arbeiten

Ladung

Die Ladung ist stets ausreichend gegen Verrutschen und Verrollen zu sichern. Der verstellbare Radanschlag ist stets auf festen Sitz zu prüfen, Werkzeug und Hilfsmittel sicher zu verstauen. Lose Gegenstände auf dem Ladeplateau sind zu entfernen.

HINWEIS

Der Transport oder die Mitnahme von Personen auf dem Ladeplateau ist verboten.

Allgemeine Beschreibung

Der Autotransporter ALGEMA Blitzlader ist auf folgenden Fahrgestellen erhältlich:

– Frontantrieb:
  Fiat Ducato, Peugeot Boxer, Citroen Jumper, Renault Master, Opel Movano, Ford Transit
– Heckantrieb: MB Sprinter, VW Crafter, Ford Transit

  Alle Fahrgestelle sind auch als Doppelkabine möglich.

Das Basisfahrzeug ist mit einem parallel zum Fahrzeugchassis geführten Rahmen aus hochwertigem, verzinktem Stahlprofil ausgestattet, auf dem das Ladeplateau angeordnet ist. Der Aluminiumprofilboden des Ladeplateaus besitzt eine hohe Stabilität bei geringem Gewicht.

Das Heben und Senken des Ladeplateaus wird durch eine elektrohydraulische Kippvorrichtung durchgeführt.

Zwei elektrohydraulisch auszufahrende Auffahrrampen bilden mit dem Ladeplateau im gekippten Zustand eine schiefe Ebene, auf der das zu verladende Fahrzeug auf- bzw. abwärts bewegt wird.

Mittels der Elektroseilwinde* kann das zu verladende Fahrzeug beim Beladen über die Auffahrrampen und das Ladeplateau gezogen werden. Die Elektroseilwinde* dient bei abgekipptem Ladeplateau zur sicheren Entladung.

Die ordnungsgemäße Verriegelung des Ladeplateaus wird durch das Verstummen des Warnsignals angezeigt.

Ein stufenlos verstellbarer Radanschlag sowie eine Alu-Lochreling dienen zur Befestigung des zu verladenden Fahrzeugs.

Für ruhige Fahrt, im beladenen und unbeladenen Zustand sorgt eine neuartige progressive Luftfeder, die in die speziell konstruierte, eigengefertigte Hinterachse eingebaut ist.

Das patentierte ALGEMA-Liftachssystem* sorgt bei Leerfahrten für zusätzlichen Fahrkomfort durch enorme Leichtzügigkeit, geringstmöglichen Verschleiß, hohen Federungskomfort und verminderten Treibstoffverbrauch.

Der Autotransporter ALGEMA Blitzlader kann mit optionalen Komponenten ausgerüstet werden.

7 Inbetriebnahme

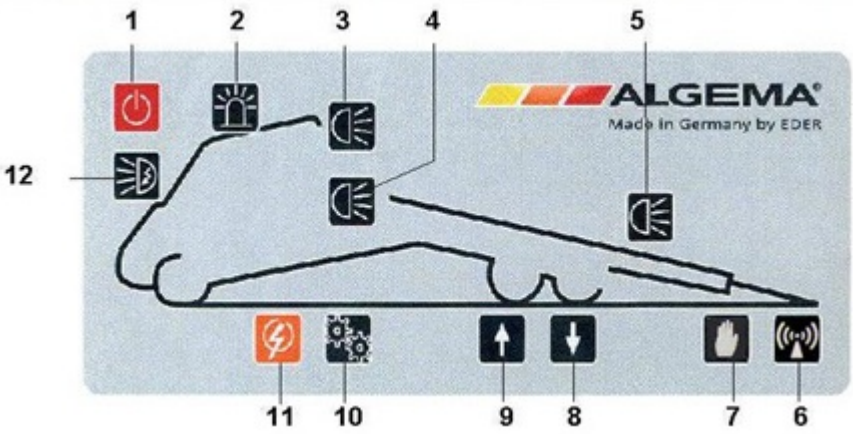
Vor Fahrtantritt

Vor der Fahrt sind folgende Arbeiten bzw. Prüfungen durchzuführen:

– Sicherstellen, dass sich Warndreieck, Unterlegkeile für den Autotransporter, Warnweste, Verzurrgurte, Radanschläge und das Fernbedienungskabel an Bord des Autotransporters befinden
– Funktion der Ladeplateauverriegelung prüfen. Bei ordnungsgemäßer Verriegelung muss das Hupsignal der Warnhupe verstummen
– Elektroseilwinde* und Radanschlag auf festen Sitz (Arretierung) prüfen
– Haken der Seilwinde muss in der Aufbewahrungsöse eingehängt sein. Windenkupplung auf Freilauf stellen
– Lose Gegenstände vom Ladeplateau entfernen
– Werkzeugkiste* verschließen und absperren
– Prüfung des Luftdrucks der Fahrzeugbereifung
– Prüfung des Luftdrucks der Luftfederung
– Anhängerkupplung*. Bei Anhängerbetrieb sind die entsprechenden Sicherheitshinweise zu beachten

8 Bedien- und Anzeigeelemente

Touchpanel



2

1. Ein/Aus –Taster
2. Rundumleuchte
3. Arbeitsscheinwerfer oben
4. Arbeitsscheinwerfer unten
5. Arbeitsscheinwerfer seitlich hinten (nur mit Rückwärtsgang)
6. Aktivierung Fernsteuerung
7. Aktivierung man. Steuerung (Standardmäßig aktiviert)
8. Nicht belegt
9. Nicht belegt
10. Anzeige (E-Hydraulik aktiv)
11. Taster Trennrelais
12. Frontblitzer

9 Be- und Entladen

9.1 Beladestelle

ACHTUNG

Achten Sie auf den fließenden Verkehr und Personen, um andere und sich selbst nicht zu gefährden.

- Tragen Sie eine Warnweste
- Sichern Sie die Beladestelle mit Warnblinklicht, eingeschalteter Warnkonsole* und mit Warndreieck ab. Ziehen Sie bei Bedarf eine weitere Person zur Absicherung heran
- Stellen Sie den Autotransporter auf möglichst ebenen und festen Untergrund
- Sichern Sie den Autotransporter gegen Wegrollen mit Handbremse und ggf. mit einem Unterlegkeil

9.2 Hinweise

Lassen Sie möglichst den Motor des Autotransporters zwecks Schonung der Batterie laufen.

GEFAHR

Während des Be- und Entladens dürfen sich keine Personen im Kipp- und Ladebereich des Ladeplateaus und der Laderampen aufhalten.

Achtung Quetschgefahr!

Benutzen Sie Arbeitshandschuhe.

9.3 Radanschlag

ACHTUNG

Beachten Sie die zulässigen Achslasten des Autotransporters!

Der verstellbare Radanschlag begrenzt das Vorrollen des zu transportierenden Fahrzeugs und schützt dadurch das Fahrzeug und den Autotransporter vor Beschädigungen.

- Lösen Sie den Klemmhebel und positionieren Sie den Radanschlag bereits vor dem Beladen entsprechend des Fahrzeugüberhanges sowie des Schwerpunktes des Fahrzeugs und fixieren Sie diesen mit dem Klemmhebel
- Positionieren Sie ggf. das Fahrzeug entsprechend der richtigen Lastverteilung neu

9.4 Bedienung Kipp-Plateau

1. Handbremse des Autotransporters anziehen
2. Leergang einlegen. Automatikgetriebe auf Stellung „P“
3. Zündung einschalten und Motor starten
4. Ein-/Aus-Taster am Touchpanel betätigen (Pos.1)
5. Trennrelais schaltet automatisch bei Ein/Aus mit
6. Eventuell Beleuchtung über den entsprechenden Taster einschalten
7. Standardmäßig ist die Bedienung über Bedientasten am Plateau eingeschaltet, bei Fernbedienung ist diese über die Starttaste zu aktivieren.
8. Bei Benutzung der Fernbedienung schaltet sich das Trennrelais unter folgenden Bedingungen aus:
    1. Drücken der Stop- bzw. Not-Aus Taste
    2. Funkfernbedienung außer Reichweite
    3. Nach dem letztempfangenen Befehl schaltet das System nach zwei Minuten ab

Durch erneutes drücken der Starttaste kann das System jederzeit wieder aktiviert werden.

9. Über die Fernbedienung oder Bedienknöpfe die Auffahrrampen ausfahren und das Ladeplateau kippen.

9.5 Beladen ohne Seilwinde

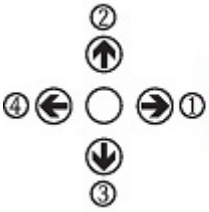
- Fahren Sie die Laderampen aus und kippen Sie das Ladeplateau hoch, bis die Rampen auf dem ebenen Untergrund sicher aufsitzen
- Bei entriegeltem Ladeplateau ertönt die Warnhupe
- Achten Sie ferner darauf, dass gegebenenfalls der Kugelkopf der Anhängerkupplung, vor dem Kippen entfernt wurde um Beschädigungen an dieser zu vermeiden
- Fahren Sie das zu transportierende Fahrzeug vorsichtig über die Laderampen auf das Plateau bis zum Radanschlag
- Nachdem Sie das Fahrzeug aufgeladen haben, die Feststellbremse betätigen und den kleinsten Gang einlegen bzw. bei Automatikgetriebe die P-Stellung wählen. Anschließend können Sie das Ladeplateau wieder absenken, die Kippschere verriegelt das Plateau automatisch
- Der Warnton muss verstummen
- Sollte trotz verriegeltem Ladeplateau die Warnhupe ertönen, so ist die Plateauverriegelung auf korrekte Endstellung bzw. die elektrischen Kontakte zu prüfen
- Nun fahren Sie wieder die Rampen ein und verzurren das Fahrzeug
- Liftachse darf nicht aktiv sein

VORSICHT

Liftachse darf nicht aktiv sein!

HINWEIS

Für die Steuerung müssen die Tasten unbedingt in der entsprechenden **Reihenfolge 1 - 2 - 3 - 4** betätigt werden.



GEFAHR

Erhöhte Vorsicht beim Aussteigen aus dem Auto!

Sturzgefahr!

9.6 Gutsicherung des verladenen Fahrzeugss

Position des Autos

Die Position des zu verladenden Autos muss sich über der Hinterachse des Autotransporters bzw. kurz vor dieser – in Fahrtrichtung gesehen – befinden. Bei Bedarf versetzen Sie das Auto entsprechend. Setzen Sie anschließend den verstellbaren Radanschlag direkt an die Reifen.

Alu-Lochreling

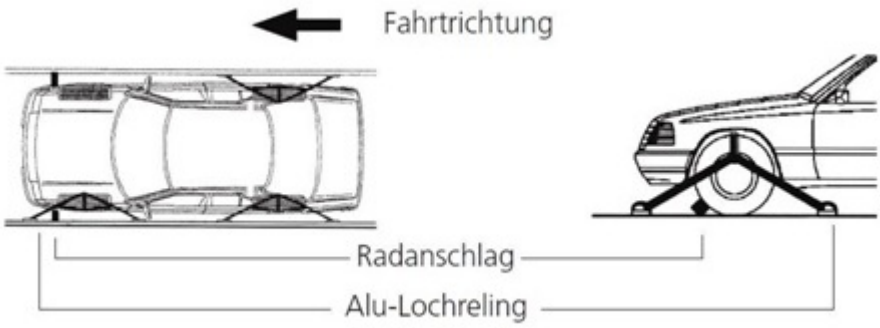
Die Alu-Lochreling dient zum Verzurren des aufgeladenen Fahrzeugs.

Fahrzeugsicherungsgurte

HINWEIS

Die Ausführungen und somit die ordnungsgemäße Benutzung der Fahrzeugsicherungsgurte können je nach Hersteller unterschiedlich sein. Beachten Sie daher unbedingt die jeweiligen Hersteller-Gebrauchsanleitungen. Die nachfolgenden Abbildungen sind daher nur als schematische Darstellungen zu verstehen.

Bringen Sie die Fahrzeugsicherungsgurte ordnungsgemäß an den Rädern des Autos und an der Alu-Lochreling an. Achten Sie auf festen Sitz und Spannung der Fahrzeugsicherungsgurte.



HINWEIS

Das Fahrzeug ist mit 4 Verzurrgurten zu sichern, wenn der vordere Radanschlagbügel niedriger als 1/6 des Raddurchmessers ist.

9.7 Beladen mit Elektroseilwinde*

WARNUNG

Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise und Betriebsanleitung.
Benutzen Sie Arbeitshandschuhe.
Achten Sie auf Beschädigungen des Seiles
(siehe siehe "Prüfung von Seilen", Seite 48).
Beschädigte Seile dürfen nicht verwendet werden.

Wickeln Sie das Seil elektrisch etwas ab und lösen Sie den Seilhaken von der Aufbewahrungsöse. Stellen Sie die Seilwindenkupplung (am Gehäuse) auf Freilauf, damit Sie das Seil manuell ziehen können, oder wickeln Sie das Seil elektrisch ab. Befestigen Sie nun den Seilhaken am zu ziehenden Auto. Deaktivieren Sie nun ggf. den Freilauf der Seilwindenkupplung.

WARNUNG

Beim Hantieren mit dem Drahtseil sind Schutzhandschuhe zu tragen!

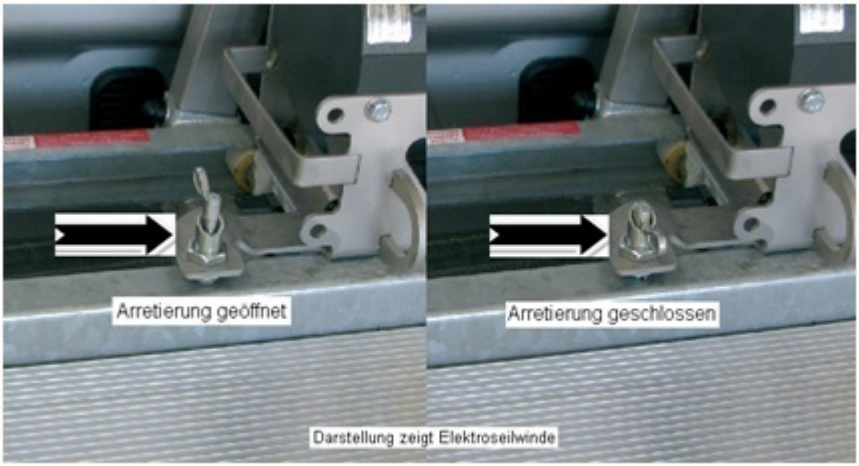
HINWEIS

Es müssen mindestens 5 Seilwindungen auf der Seiltrommel verbleiben, um die Nennlast halten zu können.

Verschieben der Seilwinde:

Das Seil muss geradlinig zu dem zu verladenden Fahrzeug verlaufen (max. 4° Abweichung), ggf. müssen Sie die Seilwinde wie folgt ausrichten:

- Arretierung lösen und Seilwinde entsprechend verschieben, anschließend die Arretierung wieder fixieren



Ziehen Sie nun, bei gekipptem Plateau und ausgefahrenen Laderampen, das Fahrzeug auf das Plateau. Die Winde kann mit der mitgelieferten Kabelfernbedienung betätigt werden. Optional ist die Winde auch mit der Funkfernbedienung zu steuern.

Ist das Fahrzeug bis zum vorderen Radanschlag auf den Autotransporter gezogen, ist bei dem Fahrzeug wieder die Feststellbremse zu betätigen und der kleinste Gang einzulegen bzw. bei Automatikgetriebe der Wählhebel auf P-Stellung zu stellen. Anschließend kann das Plateau wieder gesenkt und die Rampen wieder eingezogen werden. Nach der erfolgten Positionierung des Fahrzeuges kann es wie unter siehe Seite 19 beschrieben gesichert werden.

Lösen Sie anschließend den Haken der Seilwinde vom Fahrzeug und hängen diesen an der Aufbewahrungsöse wieder ein. Das Seil soweit aufrollen, bis es locker durchhängt und den Freilauf wieder aktivieren.

WARNUNG

Die Seilwinde niemals zum Verzurren des Fahrzeuges verwenden.

GEFAHR

Der Autotransporter ist nur über die gekippte Ladefläche zu betreten und zu verlassen!

Achtung Sturzgefahr!

9.8 Entladen ohne Elektroseilwinde

GEFAHR

Während des Entladens dürfen sich keine Personen im Kipp- und Ladebereich des Ladeplateaus und auf den Auffahrrampen aufhalten!

- Handbremse des Autotransporters anziehen
- Leergang einlegen. Automatikgetriebe auf Stellung „P“
- Zündung einschalten und Motor starten
- Ein-/Aus-Taster am Touchpanel betätigen
- Verzurrgurte lösen
- Ausfahrrampen vollständig ausfahren und Ladeplateau aufkippen bis Auffahrrampen fest auf ebenen Boden aufliegen. Beide Achsen haben Bodenkontakt und sind nicht entlastet

VORSICHT

Warnsignal muss ertönen!

- Das zu entladende Fahrzeug vom Ladeplateau vollständig herunter fahren, bei Sichtbehinderung ist ein Einweiser erforderlich

WARNUNG

Das Ladeplateau nur über das abgesenkte Heck betreten und verlassen!

HINWEIS

Der Be- und Entladevorgang darf nur mit abgenommener Anhängevorrichtung durchgeführt werden.

9.9 Entladen mit Elektroseilwinde

GEFAHR

Während des Entladens dürfen sich keine Personen im Kipp- und Ladebereich des Ladeplateaus und auf den Auffahrrampen aufhalten!

- Handbremse des Autotransporters anziehen
- Leergang einlegen. Automatikgetriebe auf Stellung „P“
- Zündung einschalten und Motor starten
- Ein-/Aus-Taste am Touchpanel betätigen
- Seilhaken der Elektroseilwinde (Freilauf der Winde ist aktiv) am Fahrzeug einhängen und Freilauf der E-Winde deaktivieren
- Verzurrgurte lösen
- Ausfahrrampen vollständig ausfahren und Ladeplateau aufkippen bis Auffahrrampen fest auf ebenen Boden aufliegen. Beide Achsen haben Bodenkontakt und sind nicht entlastet

VORSICHT

Warnsignal muss ertönen!

- Vom zu entladenden Fahrzeug Gang raus und Feststellbremse lösen auch bei Automatikgetriebe
- Elektroseilwinde einschalten und Drahtseil langsam abspulen
- Mit der Bedienung der Elektroseilwinde das Fahrzeug vollständig vom Ladeplateau herunterrollen

HINWEIS

Der Be- und Entladevorgang darf nur mit abgenommener Anhängevorrichtung durchgeführt werden.

10 Leistungseinheit

Elektrische Steuerung für den Aufbau (Can Bus)

Befindet sich in der rechten Seitenverkleidung in Fahrtrichtung

a. Ausgangskontrolle 001 – 028
b. Kontrolle:
    1. Grüne LED Leuchtet – Ausgang ist geschaltet
    2. Rote LED Leuchtet – Kurzschluss oder eine zu hohe Überlastung auf dem Ausgang

11 Prüfen CanBus System

VW Crafter und MB Sprinter Aufbau CanBus Schnittstelle entfernen:

Verkleidung am Einstieg über Sicherungsabdeckung entfernen, CanBus Stecker für den Aufbau abziehen, Original Bus System Prüfen und CanBus Stecker für den Aufbau wieder anstecken.

12 Fernwartung der Leistungseinheit

Für die Fernwartung wird ein Verbindungskabel vom Computer zur Leistungseinheit benötigt. Das Kabel kann über unseren Ersatzteilversand angefordert werden. Für den Computer wird weiter eine Software benötigt, die über das Internet herunter geladen werden kann.

1. http://kfz-steuerung.de/downloads/
   Benutzername: Kunde
   Passwort: Update
2. MRS_Developers_Studio
3. MRS_Developers_Studio_Setup_v1.29_oEagle.exe
4.
Dateidownload - Sicherheitswarnung
Möchten Sie diese Datei speichern oder ausführen?
Name: MRS_Developers_Studio_Setup_v1.29_oEagle.exe
Typ: Anwendung, 15,8 MB
Von: kfz-steuerung.de
Ausführen
Speichern
Abbrechen
Dateien aus dem Internet können nützlich sein, aber dieser Dateityp kann eventuell auf dem Computer Schaden anrichten. Führen Sie diese Software nicht aus und speichern Sie sie nicht, falls Sie der Quelle nicht vertrauen. Welches Risiko besteht?
5. Datei herunterladen, auf PC Speichern und anschließend die “exe-Datei” ausführen.

12.1 Fernwartung der Leistungseinheit

Nach der Softwareinstallation USB-Modul (Kabel) mit Leistungseinheit verbinden. (siehe Bild)

ProTouchMaster - Leistungseinheit 28/120
ALGEMA FIT-ZEL
CAN Kfz CAN ProLux
e 1 03 6537
014 013 012 011 010 009 008 007 006 005 004 003 002 001
5,0 Amp. Handbremse
2,5 Amp. Winde ein
2,5 Amp. Winde aus
2,5 Amp. Frei
2,5 Amp. Beleuchtung Tasten
5,0 Amp. Power für Tasten
5,0 Amp. Bremslicht KL 54
2,5 Amp. Rampen ein
2,5 Amp. Rampen aus
2,5 Amp. Plateau ab
2,5 Amp. Plateau auf
5,0 Amp. Blinker re KL 49R
5,0 Amp. Blinker li KL 49L
028 027 026 025 024 023 022 021 020 019 018 017 016 015
5,0 Amp. Lüfterdrehzahl
5,0 Amp.
10 Amp. Rundumleuchten
10 Amp. Standlicht KL 58
10 Amp. Arbeitsscheinw. oben
10 Amp. Arbeitsscheinw. unten
10 Amp. Frontblitzer
10 Amp. Hauptrelais
5,0 Amp. Nebenantrieb
5,0 Amp. Power für Funk
ALGEMA FIT-ZEL
Fahrzeugtransport professionell

MRS Developers Studio starten,

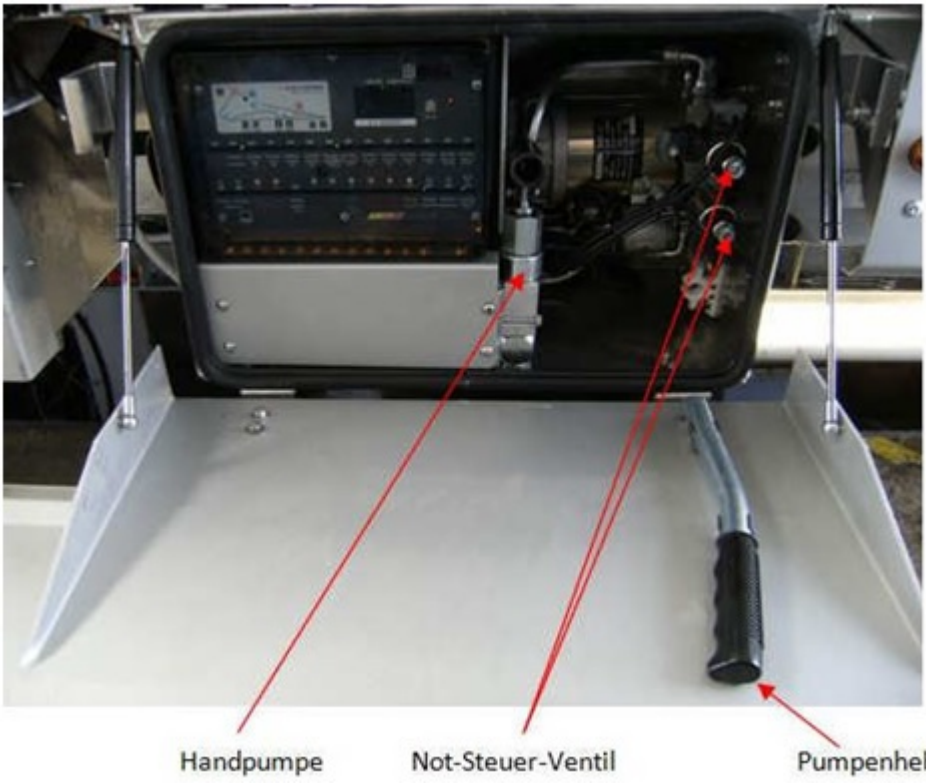
im Menüpunkt „Hilfe“ den Punkt „TeamViewer starten“ und den weitern Anweisungen folgen.

Die ID und das Passwort telefonisch übermitteln und für weitere Anweisungen bereit bleiben.

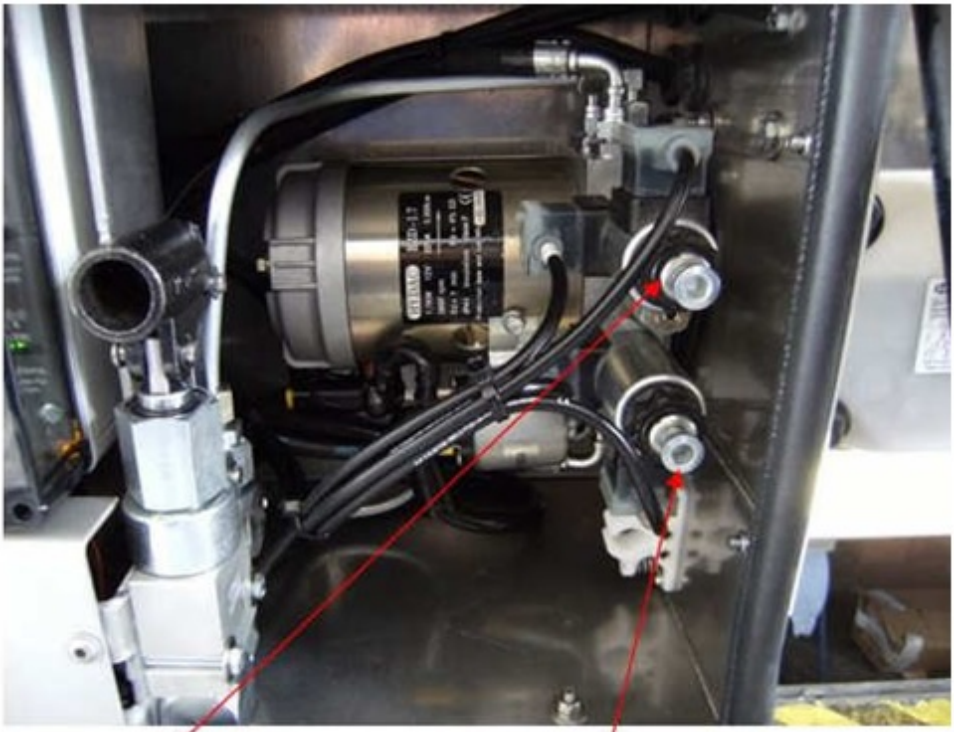
Für die weitere Vorgehensweise müssen Sie sich mit einem Servicetechniker telefonisch verbinden und der PC muss über einen Internetanschluss verfügen.
Ist die Verbindung hergestellt, kann unser Service-Techniker sich auf Ihr Modul schalten und die Fernwartung durchführen.

13 Notbedienung Elektrohydraulik

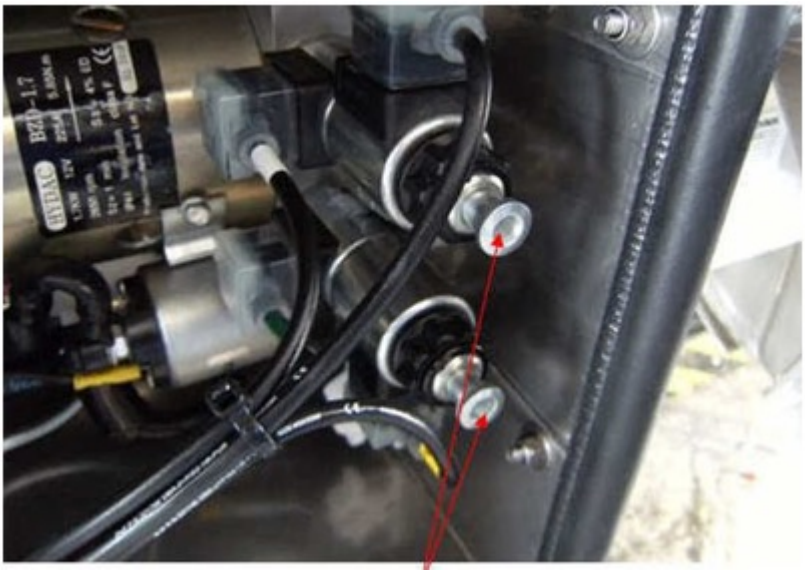
Im Falle einer Störung der elektrischen Anlage und dem damit verbundenen Ausfall der Elektro-Hydraulikanlage, können sämtliche hydraulische betriebenen Funktionen auch manuell durchgeführt werden.



Folgende Funktionen werden über nebenstehend dargestellte Hydraulikventile gesteuert:

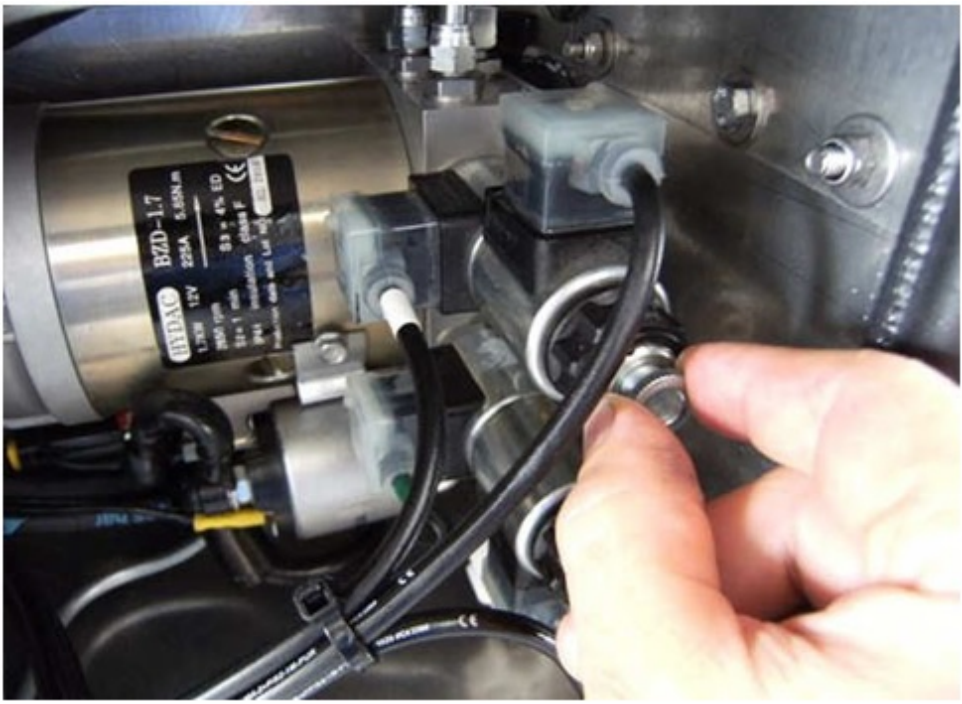


Rampen	Kippung
Ventil oben	Ventil unten
drücken = ausfahren	drücken = aufheben
ziehen = einfahren	ziehen = absenken



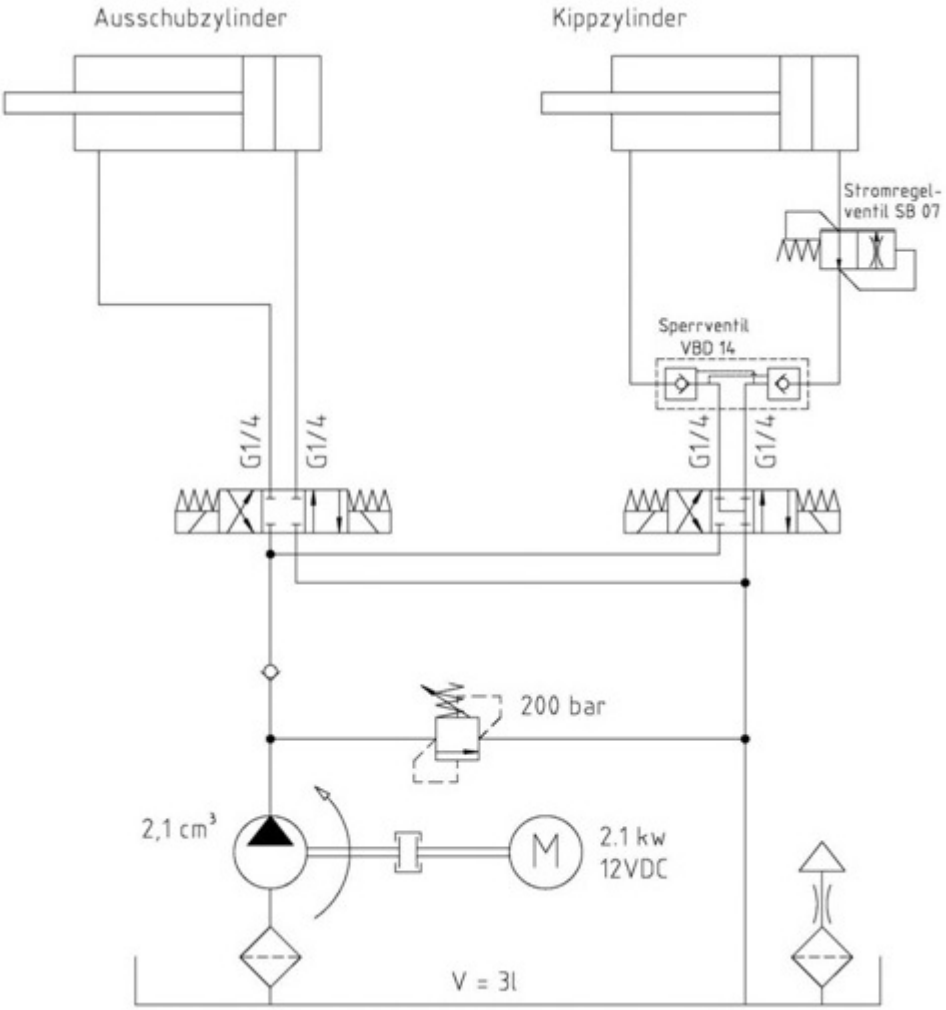
In Fahrstellung (Normalbetrieb) müssen die Knöpfe wie auf dem Foto ausgefahren sein.

Bei der gewünschten Funktion entweder das Ventil bis Anschlag herausziehen, halten und gleichzeitig mit der Handpumpe pumpen.

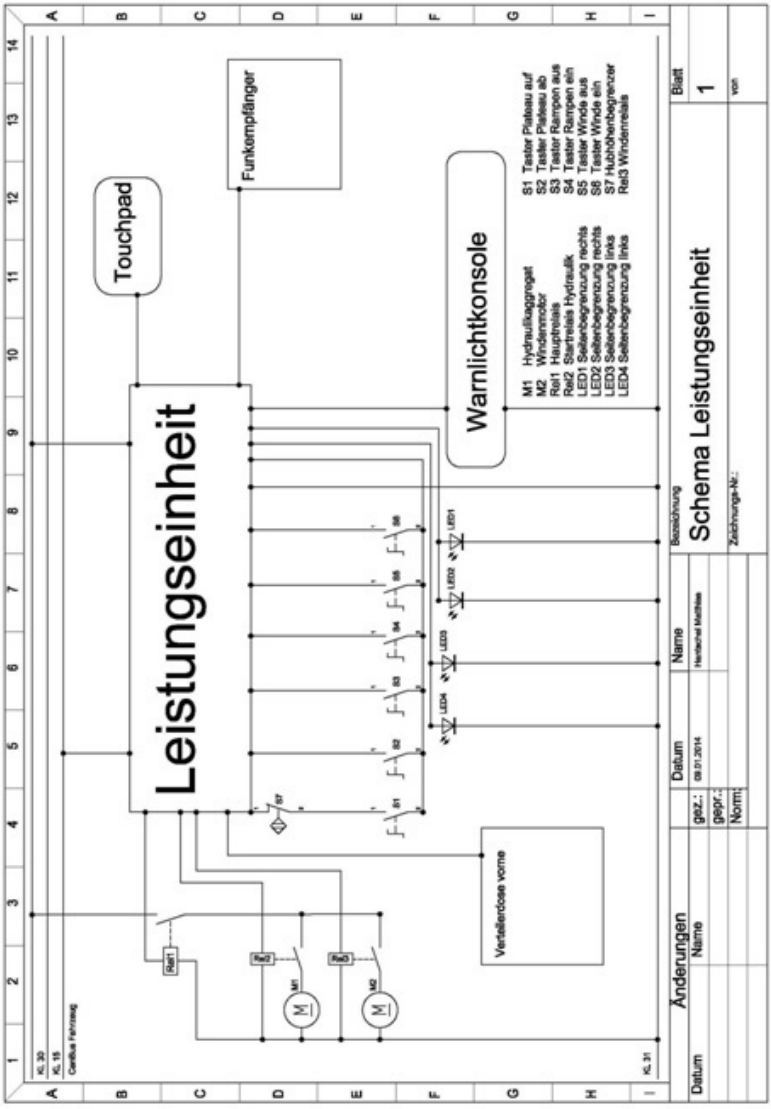


Oder Ventil leicht drücken, nach rechts verdrehen und eindrücken, gedrückt halten und gleichzeitig mit der Handpumpe pumpen. Um das Ventil wieder in Fahrstellung zu bringen muss es wieder leicht nach links verdreht werden damit es in die Fahrstellung ausfährt.

14 Hydraulik-Schema

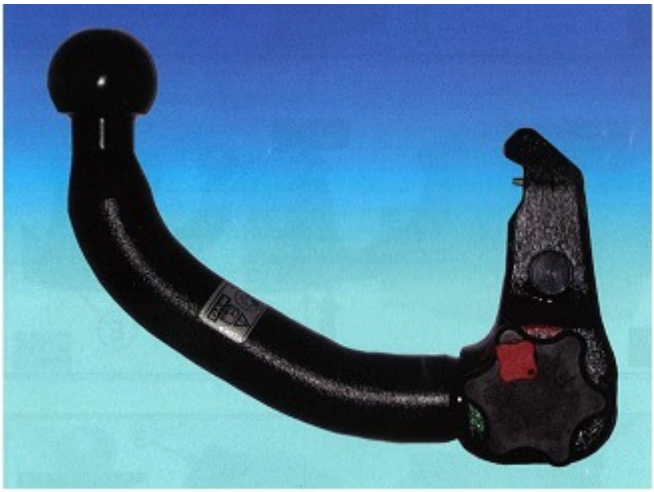


15 Schema Leistungseinheit

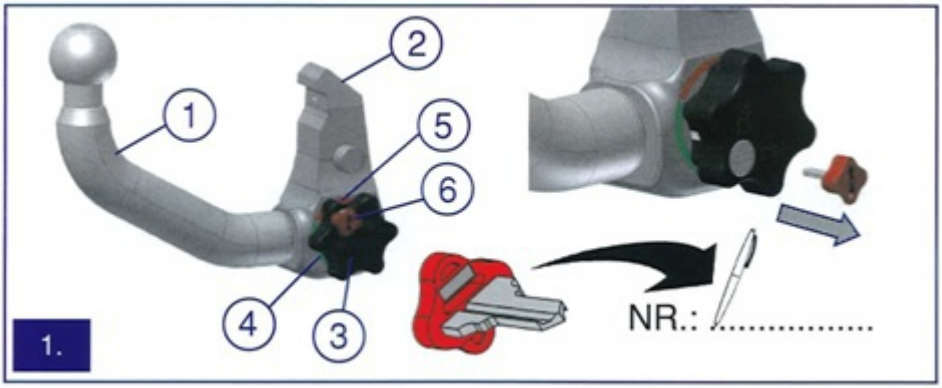


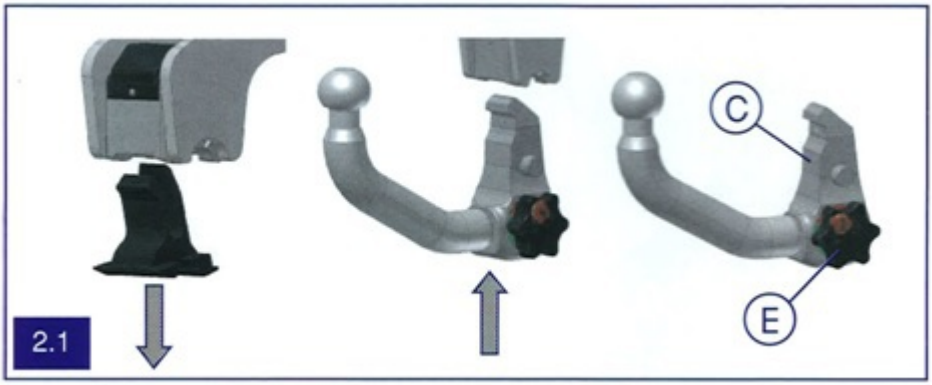
16 Anhängerkupplung

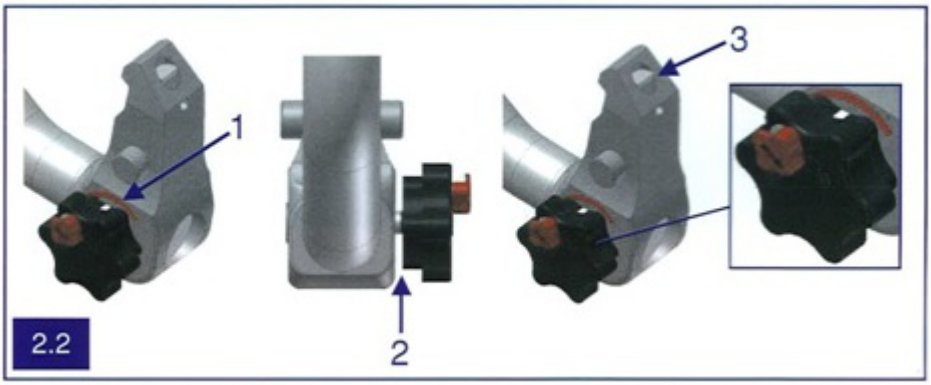
Bedienung der abnehmbaren Anhängerkupplung

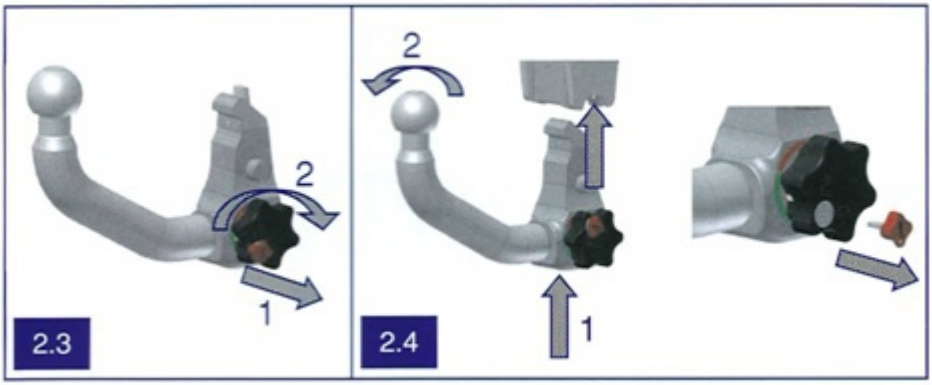


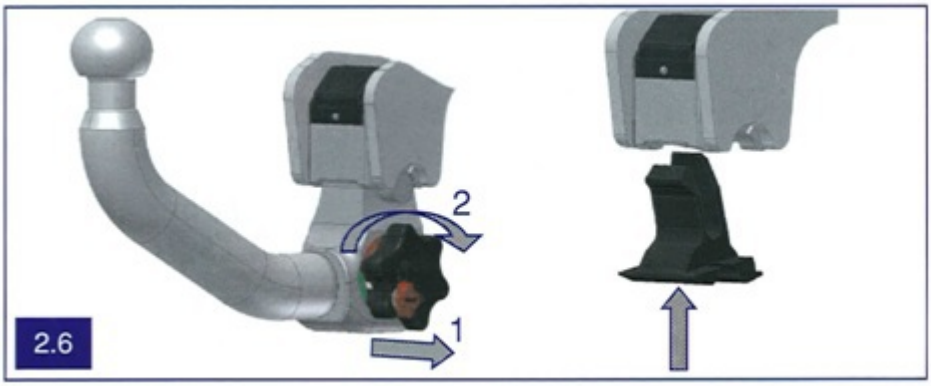
1. Kugelstange
2. Verriegelungsbolzen
3. Handrad
4. Grün-Bereich
5. Rot- Bereich
6. Schloß mit Schlüssel




C
E
2.1


1
2
3
2.2





WARNUNG

Verwenden Sie niemals Hilfsmittel oder Hilfswerkzeuge für den An- bzw. Abbau der Kugelstange. Hierdurch könnte der Verriegelungsmechanismus der Kugelstange beschädigt werden. Die Anhängevorrichtung darf nur mit abgezogenem Schlüssel betrieben werden. Erst dann ist die Kugelstange ordnungsgemäß verriegelt. Wird dies nicht befolgt, besteht Unfallgefahr!

Bedienungshinweise:

WARNUNG

Nehmen Sie keine Veränderungen oder Reparaturen an der Kugelstange oder deren Umfeld vor!

HINWEIS

Wenden Sie sich bei Handhabungsschwierigkeiten an ihre Vertragswerkstatt.

VORSICHT

Überprüfen Sie vor jeder Fahrt die Kugelstange auf ordnungsgemäße Verriegelung!

WARNUNG

Bei jedem Fahrbetrieb muss das Schloss abgeschlossen und der Schlüssel abgezogen sein!

GEFAHR

Entriegeln Sie niemals die Kugelstange bei angekuppelten Anhängern!

HINWEIS

Überprüfen Sie immer vor dem Einsetzen der Kugelstange die Aufnahmehülse auf Verschmutzungen!

17 Funkfernsteuerung

Gebrauchsanweisung

1. Nach einschalten des Hauptschalters am Touchpanel und drücken der Starttaste ist die Funkfernbedienung aktiv
2. Nach dem letztempfangenen Befehl bleibt das System noch zwei Minuten lang aktiv, danach schaltet es sich wieder aus. Um das System wieder freizugeben, die START-Taste wieder drücken
3. Die gewünschte Taste auf der Funksteuerung drücken um den entsprechenden Ausgang am Empfangsgerät zu betätigen
   - Reihe 1: Seilwinde rein / raus
   - Reihe 2: Kippplateau runter / rauf
   - Reihe 3: Ladeschienen raus / rein
     (nur bei 6-Kanal siehe Bild unten)
   - Reihe 4: Arbeitsscheinwerfer und Warnblinklicht in Warnkonsole
4. Um den Empfang der Befehle zu unterbrechen, die STOP-Taste drücken

   In diesem Zustand werden alle Befehle auf null gestellt und der Hauptstrom unterbrochen (Not-Aus). Um das System wieder in Betrieb zu setzen, die START-Taste neu drücken.

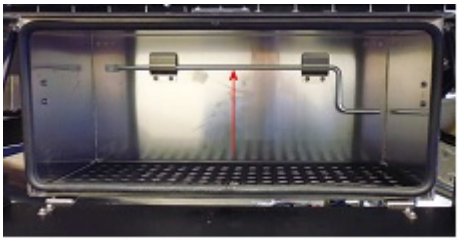
18 Radwechsel

Das Reserverad bzw. die Reserveräder befinden sich im hinteren Teil des Aufbaues unterhalb der Ladefläche.

Kurbelmechanik *Reserverad*

Je nach Fahrzeugtyp kann die Bereifung für Vorderachse und Hinterachsen unterschiedlich sein. Bei verschiedener Bereifung zwischen Vorder- und Hinterachse sind 2 Reserveräder(*) vorhanden.

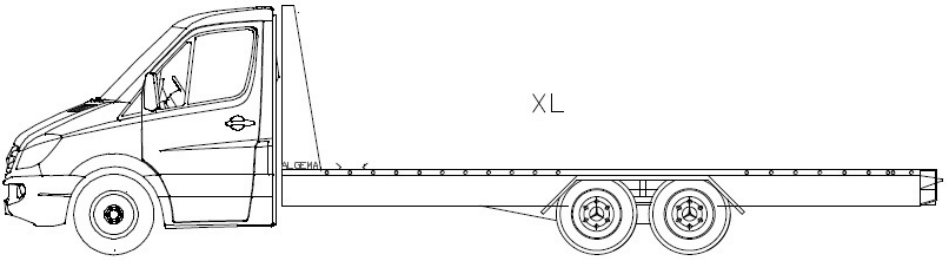
Die Kurbel für das Reserverad befindet sich an der Rückwand des rechten Werkzeugkastens(*) falls vorhanden. Ist das Fahrzeug nicht mit einem Werkzeugkasten ausgerüstet befindet sich die Kurbel im Fahrerhaus.



(* Optional)

HINWEIS

Wichtige Info für Radbolzen bei VW Crafter und MB-Sprinter Fahrgestellen.
Bei Reifenwechsel unbedingt beachten!



VORSICHT

Die Radschrauben auf der 3. Achse sind wegen Trommelbremse um
10 mm länger, als auf der 1. und 2. Achse.

VORSICHT

Unbedingt darauf achten, dass keine Schrauben vertauscht werden!

VORSICHT

Wenn Radschrauben verwechselt werden kommt es zu Beschädigungen am Bremssattel der Scheibenbremse!

19 Wartung

WARTUNG

Der Autotransporter ALGEMA Blitzlader muss in regelmäßigen Abständen gründlich gereinigt, gewartet und inspiziert werden. Hierbei ist auf guten Zustand und Betriebssicherheit aller Teile des Fahrzeuges zu achten.

Sicherheitshinweise für die Wartung

Die Wartung des Autotransporters darf nur durch das autorisierte Personal durchgeführt werden. Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von autorisiertem Fach- oder Servicepersonal des Herstellers bzw. von Fachwerkstätten durchgeführt werden. Die Wartungsarbeiten sind genau nach den Bestimmungen und Anweisungen dieses Wartungsabschnittes durchzuführen.

HINWEIS

Betriebsmedien (z. B. Getriebeöl) sind bei Wartungsarbeiten und Ölwechsel in geeigneten Behältern aufzufangen und vorschriftsmäßig zu entsorgen (gem. EG-Richtlinie 75/439/EWG und nationaler Vorschriften)

ACHTUNG

Elektrische Leitungen sind auf Isolationsschäden zu kontrollieren.

ACHTUNG

Mechanische Bauteile sind auf Abnutzung, Verformung, Quetschung, Ausrisse, Brüche, Korrosion und sichere Befestigung zu kontrollieren .

ACHTUNG

Alle Leitungen, Schläuche und Verschraubungen sind regelmäßig auf Undichtigkeiten und auf äußerlich erkennbare Beschädigungen zu prüfen.

19.1 Betriebs- und Lösungsmittel

ACHTUNG

Mit Lösungs- und Schmiermitteln ist nach Möglichkeit jeglicher Hautkontakt zu vermeiden. Fluide, insbesondere Hydrauliköle und auch Motoröle sowie Schmiermittel und verflüssigte oder verdichtete, gasförmige Produkte sind nur in gesetzlich vorgeschriebenen Behältern zu lagern. Der Inhalt ist mit entsprechenden Warnhinweisen zu kennzeichnen. Diese Warnhinweise sind zu beachten. Es ist unbedingt notwendig Schutzkleidung zu tragen (Haut-, Augen-, Hand- und Fußschutz). Die Schutzkleidung ist nach dem Tragen in abdichtbare Plastiksäcke zu geben.

Dichtringe (Fluorbestandteile)

ACHTUNG

Es ist stets Schutzkleidung zu tragen, wenn Dichtungsrückstände zu entfernen sind. Fluor ist in Viton- Dichtringen, 0-Ringen und Fachdichtungen enthalten. Unter normalen Einsatzbedingungen sind Viton-Dichtringe und 0-Ringe anwendungssicher. Sie zersetzen sich jedoch bei Temperaturen über 400 °C, z. B. wenn eine Maschine in Brand gerät. Die Rückstände dieser Dichtungen sind extrem aggressiv und es ist meist nicht möglich, sie von der Haut zu entfernen.

Öle und Fette

ACHTUNG

Beim Arbeiten mit Ölen und Fetten sind stets Schutzhandschuhe und Schutzbrille zu tragen. Öle und Fette können allergische Reaktionen hervorrufen. Es sind Schutzcremes zu verwenden und jeglicher Hautkontakt bestmöglich zu vermeiden. Hände nicht in Öl waschen oder mit Fett einschmieren. Öle und Filter sind den gesetzlichen Vorschriften entsprechend zu entsorgen. Schmieröl darf keinesfalls ins Kanalnetz gelangen.

19.2 Wartungstabelle

HINWEIS

Die Wartungsintervalle für das Basisfahrzeug sind der separaten Betriebsanleitung der Herstellerfirma des Basisfahrzeuges zu entnehmen.

Intervall	Durchführung
Täglich	• Alle Bauteile auf Abnutzung, Verformung, Korrosion und festen Sitz aller Befestigungen prüfen • Elektrische Leitungen und Steckverbinder auf Isolation und einwandfreien Zustand prüfen • Anhängekupplung auf Spielfreiheit prüfen
Wöchentlich	• Ent- und Verriegelungsmechanismus des Ladeplateaus und der Auffahrrampen auf Funktion und Gängigkeit prüfen • Verzurrgurte auf Beschädigung kontrollieren • Auffahrrampen auf Gängigkeit prüfen • Arretierungen und Gängigkeit von Radanschlag, Verzurrösen sowie der Elektroseilwinde prüfen • Reifendruck (inkl. Reserverad) • Luftdruck mit Manometer prüfen ggf. berichtigen (möglichst mit Stickstoff o. Reifengas) • Funktion der Elektroseilwinde prüfen • Drahtseil der Elektroseilwinde auf Korrosion und Verschmutzung prüfen. Drahtseilbeschädigungen siehe "Prüfung von Seilen", Seite 48 • Drahtseil bei Bedarf wechseln siehe separate Betriebsanleitung der Elektroseilwinde • Rampenführungsschienen auf Verschmutzung prüfen und ggf. reinigen bzw. schmieren

Intervall	Durchführung
Halbjährlich oder alle 10.000 km	• Bewegliche Bauteile – ohne Schmiernippel reinigen, abschmieren bzw. einsprühen • Führungen der Auffahrrampen links und rechts
Halbjährlich oder alle 15.000 km	• Bewegliche Bauteile reinigen und evtl. abschmieren • Ladeplateau und Achsteil auf Beschädigungen prüfen
Jährlich	• Elektroseilwinde von Sachkundigem / befähigter Person prüfen lassen

20 Prüfung von Seilen

Seile müssen durch einen Sachkundigen oder eine befähigte Person mindestens einmal jährlich einer Prüfung unterzogen werden.

Mit Rücksicht auf die Sicherheit müssen Drahtseile rechtzeitig abgelegt werden. Dies hat zu geschehen, wenn folgende Schäden festgestellt werden:

- Bruch einer Litze (Abb. 1)
- Quetschungen (Abb. 2)
- Schlaufenbildung
- Knicke und Kinken (Klaken) (Abb. 3)
- Korbbildung (Abb.4)
- Drahtbrüche in großer Zahl (siehe "Abb. 5", Seite 49)

Abb. 1 und 2

Abb. 3 und 4

Abb. 5

ACHTUNG

Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von vom Hersteller autorisiertem Fach- oder Servicepersonal in unten angeführten Vertragswerkstätten durchgeführt werden.

Eigenmächtige Instandsetzungsarbeiten des Betreibers sind nicht gestattet! Bei wiederrechtlichem Eingriff in die Maschine entfallen sämtliche Garantie- und Haftungsansprüche gegenüber dem Hersteller.

EDER GmbH Fahrzeug- & Maschinenbau

Moorweg 5 D-83104 Tuntenhausen/Rosenheim

Tel. + 49 (0) 80 67 90 57 – 0

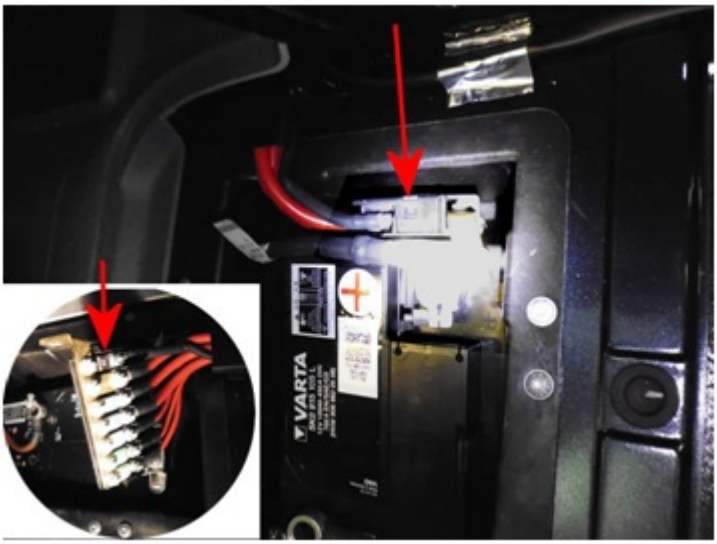
algema@eder-gmbh.de

www.algema.de

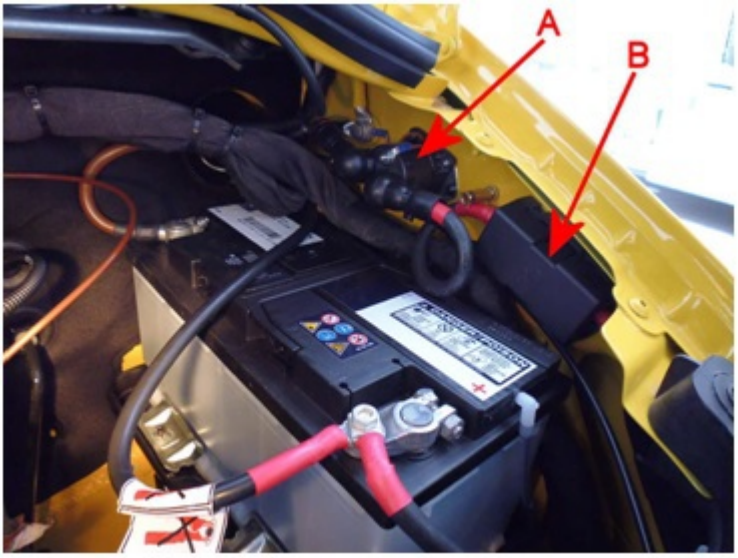
21 Sicherungen

Bei MB-Sprinter und VW Crafter Fahrgestellen

Hauptsicherung 250 A im Sitzkasten unter dem Fahrersitz

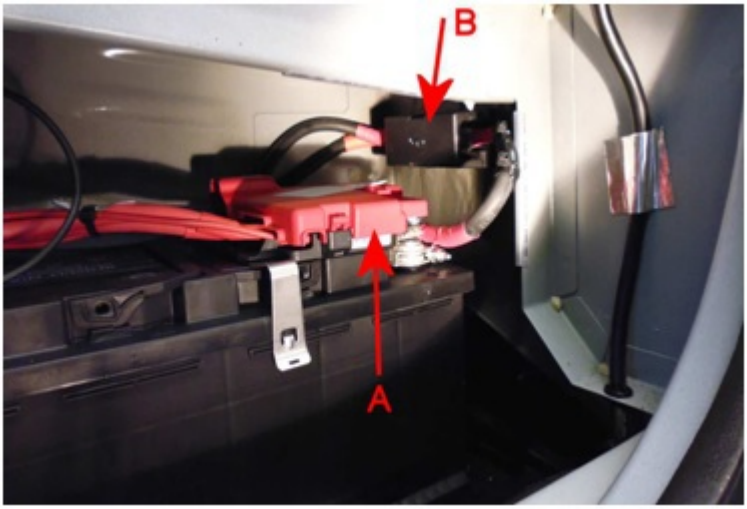


Hauptsicherung Leistungseinheit 80 A im Batteriekasten im Fußraum



A: Relais für Fremdstarteinrichtung(*) B: 250 A Sicherung für Fremdstarteinrichtung(*)

Bei Renault-Master und Opel-Movano Fahrgestellen



A: Hauptsicherung Leistungseinheit 80 A B: Hauptsicherung 250 A

22 Garantiebedingungen/Garantieabwicklung

Garantiebedingungen

1. Die Firma **EDER** GmbH garantiert eine dem jeweiligen Stand der Technik entsprechende Fehlerfreiheit des neuen Fahrzeuges in Werkstoff und Werkarbeit während der Dauer von 24 Monaten mit einer Kilometerbegrenzung auf 120.000 km .
2. Die Garantie erstreckt sich ausschließlich auf Original **EDER**-Ersatzteile. Für die von uns ein- oder ausgebauten Fremdteile gelten die Garantiebedingungen der jeweiligen Hersteller, die wir 6 Monate lang vertreten. Wird der Hersteller erfolglos in Anspruch genommen, treten wir die uns zustehenden Gewährleistungsansprüche an den Kunden ab.
3. Liegt ein gewährleistungspflichtiger Mangel vor, muss die Firma **EDER** darüber in Kenntnis gesetzt werden und die Reparatur freigeben. Die Behebung des Mangels wird nach unserer Wahl durch kostenlose Instandsetzung oder Ersatzteillieferung vorgenommen. Ersetzte Teile gehen kostenlos in unser Eigentum über. Wird die Mängelbeseitigung von einer von uns autorisierten Werkstatt vorgenommen, so erstatten wir die zum Zwecke der Nachbesserung erforderlichen Arbeits- und Materialkosten nach Vorgabezeit, dem jeweils gültigen Lohnerstattungssatz der Firma **EDER** GmbH und dem Netto-Materialwert.
4. Garantie Ausschlüsse:

   Keine Garantie besteht ohne Rücksicht auf mitwirkende Ursachen für Schäden:

   a. durch Unfall, d.h. ein unmittelbar von außen mit mechanischer Gewalt einwirkendes Ereignis sowie für Folgeschäden aus einem nicht instandgesetztem Unfallschaden

   b. für Schäden, die durch extreme Abnutzung bzw. Überbeanspruchung z.B. Überladung entstanden sind. Wenn das Fahrzeug höheren als den vom Hersteller festgesetzten zulässigen Achs- oder Anhängelasten ausgesetzt wurde

   c. für die ein Dritter als Hersteller, Lieferant, aus Reparaturauftrag oder aus anderweitiger Garantiezusage eintritt oder einzutreten hat

d. durch Verschleiß und Schäden, die auf Fahrlässigkeit oder unsachgemäße Behandlung oder auf äußere, durch uns nicht zu vertretende Einflüsse zurückzuführen sind. Es wird ferner kein Ersatz von Material- und Lohnkosten geleistet für Verschleißteile. Zu Verschleißteilen zählen u.a. Bremsteile, Kardanwelle, Radlager, Reifen, Stoßdämpfer, Auflaufeinrichtungen, Kippschere, Planengestelle und Planen

e. die Garantie erlischt ferner, wenn keine Wartungsarbeiten, 1 mal jährlich, durchgeführt und diese gemäß Wartungs- und Revisionsliste nachgewiesen wurden. (Schmieren beweglicher Teile, Ölwechsel von Hydraulik usw.)

f. die deshalb entstanden sind, weil der Schaden nicht unverzüglich gemeldet und das Fahrzeug zur Reparatur bereitgestellt wurde

5. Die Mängelrüge muss vor Ablauf der Garantiezeit unverzüglich nach Entdeckung des Mangels schriftlich, vollständig und leserlich auf dem entsprechenden **EDER**– Formblatt bei uns eingehen.
6. Die Garantie erlischt, wenn das Fahrzeug von fremder Seite oder durch Einbau von Teilen fremder Herkunft verändert worden ist und der geltend gemachte Mangel in ursächlichem Zusammenhang mit der Veränderung steht.
7. Garantieleistungen verlängern die Garantiezeit nicht und setzen auch keine neue Garantiezeit in Gang.
8. Anderweitige Ansprüche, insbesondere Schadensersatzansprüche – gleich aus welchem Rechtsgrund – sind ausgeschlossen, soweit uns nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt.
9. Garantieleistungen werden nur in Tuntenhausen – bzw. nach Absprache mit der Firma **EDER** GmbH bei einer autorisierten Werkstatt – durchgeführt. Dabei anfallende Transportkosten, Ausfallkosten und Kosten für ein Leihfahrzeug gehen stets zu Lasten des Leistungsempfängers.

22.1 Leitfaden für Reklamation und Gewährleistung

1. Garantieantrag

Der Garantieantrag kann auf unserer Webseite unter Downloads heruntergeladen werden, weiter haben Sie die Möglichkeit ihn von uns per Fax oder Mail anzufordern. Füllen Sie den Garantieantrag möglichst vollständig aus.
(Kurze Beschreibung des Schadens und mögliche Ursachen).

Um eine schnelle Bearbeitung zu ermöglichen, den Antrag dann unverzüglich per E-Mail oder Fax bei ALGEMA/FIT-ZEL bei dem zuständigen Ansprechpartner einreichen.

Bilder und weitere wichtige Informationen welche zur Klärung des Sachverhalts dienen sind als Anlage mitzuschicken.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Ansprechpartner.

2. Ansprechpartner

Autotransportaufbauten: Ansprechpartner: Mayer Simon

Tel.: +49 8067 18156-26

Fax: +49 8067 18156-12

E-Mail: s.mayer@eder-gmbh.de

ALGEMA Anhänger: Ansprechpartner: Poppenreiter Philip

Tel.: +49 8067 9057-26

Fax: +49 8067 9057-25

E-Mail: p.poppenreiter@eder-gmbh.de

3. Abwicklung

Nach Eingang des Garantieantrags wird dieser geprüft. Ist der Antrag korrekt ausgefüllt und die Voraussetzungen für eine Gewährleistung gegeben, erteilt die **EDER** GmbH die Freigabe zur Reparatur. Wird der Antrag abgelehnt, wird die Ablehnung mit Begründung dem Kunden mitgeteilt. Ist die durchzuführende Reparatur sehr eilig, kann die weitere Vorgehensweise auch telefonisch mit der **EDER** GmbH abgestimmt werden. Der schriftliche Garantieantrag muss nachgereicht werden.

Bei notwendigen längeren Bearbeitungszeiten (evtl. Rückfragen und Prüfung durch Vorlieferanten) des Antrags und bei Ungeklärtheiten sind die anfallenden Reparatur- und Ersatzteilkosten zunächst vom Auftraggeber (Kunde) zu tragen. Bei vorzeitigem Reparaturbeginn besteht die Gefahr, dass die anfallenden Kosten nicht erstattet werden. Bei Nachfragen zu einer Gewährleistung ist immer die Aufbaunummer anzugeben.

4. Mängelbeseitigung

Nach der Reparaturfreigabe durch die **EDER** GmbH kann mit der Beseitigung des Schadens begonnen werden. Versteckte Mängel oder weiter Schäden, die bei Reparaturausführung festgestellt werden, sind umgehend zur Reparaturfreigabe nach zu melden. Ausgetauschte Teile sind zusammen mit der Aufbaunummer 4 Wochen aufzubewahren und auf Verlangen von der **EDER** GmbH ins Werk nach Tuntenhausen zu schicken, bzw. werden dann im Auftrag von der **EDER** GmbH durch unseren Paketdienst abgeholt. Sollte nach dieser Frist keine Teileanforderung durch die **EDER** GmbH erfolgen, können diese fach- und umweltgerecht entsorgt werden. Die für die Mängelbeseitigung notwendigen Ersatzteile sind ausschließlich über die **EDER** GmbH zu beziehen.

23 Qualitätshinweise

Folgende Aspekte sind keine Mängel:

– Feuchtigkeit
– Leichte Kratzer
– Optisch veränderte Oberflächen

1. Feuchtigkeit

Weil Planengestelle, Werkzeugkisten und Anbauteile nicht wärmeisoliert sind,

– kann sich unter Planenverdecken, Werkzeugkisten und Anbauteilen Kondenswasser bilden
– kann Wasser an Öffnungen wie Türen, Klappen und Deckeln eindringen

2. Leichte Kratzer

Bei der Produktion unseres Aufbaues achtet die **EDER** GmbH darauf, Oberflächen nicht zu verkratzen.

Da der Aufbau aber ein Handgefertigtes Produkt ist, können bei der Montage leichte Kratzer auf Oberflächen entstehen. Diese Kratzer beeinträchtigen nicht die Funktion und Sicherheit des Fahrzeuges.

3. Optisch veränderte Oberflächen

Aluminiumprofile können sich farblich geringfügig voneinander unterscheiden. Die Verfärbung ist werkstoffbedingt und beeinträchtigt nicht die Nutzung des Fahrzeuges.

Aluminium Teile sind gegen bestimmte aggressive chemische Substanzen wie Säuren nicht wiederstandsfähig.

Streusalz im Winter oder Düngemittel, müssen Sie direkt nach Fahrtende gründlich mit klarem Wasser reinigen.Gummioberflächen können aufgrund ihrer Materialbeschaffenheit im Laufe der Zeit geringfügig schrumpfen.

24 Wartung und Revision

Wartungs- und Revisionsliste

Jeder Geräteführer trägt ordnungsgemäß alle durchgeführten Wartungs- und Revisionsarbeiten hier ein und lässt diese durch den Verantwortlichen mit dessen Unterschrift bestätigen.

Wartung am	Revision am	Unterschrift des Geräteführers	Bestätigt durch den Verantwortlichen

25 Anlage Konformitätserklärung

Formblatt

ALGEMA FIT-ZEL
Fahrzeugtransport professionell.

EG-Konformität Speeder

EG-Konformitätserklärung

im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II 1A

Hiermit erklären wir,

Eder GmbH
Fahrzeug und Maschinenbau
Moorweg 5
D-83104 Tuntenhausen

dass die nachfolgend bezeichnete Maschine aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie entspricht.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Techn.- Dokumentation einzusehen bei	Techn.- Leiter Günter Koschke 83104 Tuntenhausen, Kirchplatz 4
Maschinentyp:	Transportaufbau für Fahrzeuge
Bezeichnung der Maschine:	Algema Blitzlader
Aufbau - Nr.:	_____
Einschlägige EG-Richtlinien:	EG-Maschinenrichtlinie (2006/42/EG) EG-Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit 2004/108/EG EG-Richtlinie über Altfahrzeuge 2000/53/EC
Angewandte Harmonisierte Normen insbesondere:	EN ISO 12 100, EN ISO 13857, EN 349, EN ISO 4413
Angewandte nationale Normen und technische Spezifikationen insbesondere:	BGV D29, BGV D8

Ort/Datum/Hersteller-Unterschrift: .....

Angaben zum Unterzeichner: .....

Datei: EG-Konformität-Blitzlader.doc vom: 20.11.13 Seite 1 von 1

Notizen

Notizen

Notizen